

Hessenfauna

43. Nachweise bemerkenswerter Eulenfalter am Köder im Gebiet Seeheim-Jugenheim (Süd Hessen) (Lepidoptera, Noctuidae, Xyleninae, Tribus Dypterygiini und Actinotiini; Erebidae, Erebinae, Tribus Catocalini und Ophiusini)

Dr. Angela HILLE, Rosenweg 5, D-64342 Seeheim-Jugenheim, Deutschland; ajl.hille@gmail.com

Im Gebiet „In den Rödern“, zwischen Seeheim und Malchen (Kreis Darmstadt-Dieburg), wurde in den Jahren 2018 und 2019 von August bis Oktober die Nachtfalterfauna untersucht. Das Anlocken der Nachtfalter erfolgte mit einem Köder bestehend aus Zucker, Rotwein, Birnen-Apfel-Obstbrand und Fruchtmus. Die Ködermasse wurde zwischen 17 und 18 Uhr möglichst warm auf Baumstämme in einer Höhe von ca. 1,60 m aufgetragen. Die Köderbereiche wurden in einem Zeitraum von 22 bis 23 Uhr auf Nachtfalter hin untersucht und diese fotografisch dokumentiert.

Die Hotspots interessanter Vertreter aus den inzwischen aufgeteilten Familien der Noctuidae und Erebidae liegen im FFH-Gebiet „Oberste und Unterste Rödern nördlich Seeheim“ (FFH-Gebietsnummer 6217-307) und am Friedhof Malchen. Das FFH-Gebiet erstreckt sich ungefähr ab dem Röderhof bis zum Siedlungsbereich von Seeheim. Es handelt sich um ein Flugsandgebiet pleis-

tozänen Ursprungs mit kalkreichen Sandmagerrasen (EICHLER et al. 2005). Weitere Untersuchungsgebiete liegen in Tälern des Vorderen Odenwalds: das NSG Fuchswiese bei Stettbach östlich von Jugenheim und das Waldgebiet um die Märchenteiche im Oberbeerbacher Tal (ohne Schutzstatus) östlich von Seeheim.

In den drei unterschiedlichen Lebensräumen wurden Eulenfalter aus den Familien Noctuidae und Erebidae beobachtet. Allein im Gebiet „In den Rödern“ wurden die fünf in Deutschland vorkommenden Arten der Tribus Dypterygiini und eine Art aus der Tribus Actinotiini innerhalb der Unterfamilie Xyleninae festgestellt:

- *Dypterygia scabriuscula*, die Dunkle Knötericheule, wurde mehrmals ab 17. vi. 2019 (Erstbeobachtung) in den Rödern und im NSG Fuchswiese festgestellt.
- Genauso *Trachea atriplicis*, die Meldeneule, ab 30. vi. 2019 (Erstbeobachtung) an denselben Orten.



Abb. 1: Schwarzes Ordensband (*Mormo maura*), 26. viii. 2019. **Abb. 2:** Bunte Ligustereule (*Polyphaenis sericata*) rechts Mitte, Ruderaflur-Johanniskrauteule (*Chloantha hyperici*) links oben, Gelbleibflechtenbärchen (*Eilema complana*) rechts unten, 5. vii. 2019. **Abb. 3:** Blaues Ordensband (*Catocala fraxini*), 24. viii. 2019. **Abb. 4:** Dunkelbraune Brombeereule (*Dysgonia algira*), 28. viii. 2019. — Alle Fotos A. HILLE.

- Zwei Exemplare des Schwarzen Ordensbands (*Mormo maura*) wurden am 12. IX. 2018 an einem alten Holunder am Friedhof Malchen beobachtet, je ein Exemplar an den Märchenteichen am 26. VIII. 2019 (Abb. 1) und im NSG Fuchswiese bei Stettbach am 4. IX. 2019.
- Vier Exemplare von *Polyphaenis sericata*, der Bunten Liguster-eule, wurden am 5. VII. 2019 im FFH-Gebiet 6217-307 an verschiedenen Köderbäumen gesichtet (Abb. 2).
- *Thalpophila matura*, die Gelbflügel-Raseneule, wurde am 11. IX. 2019 in unmittelbarer Nähe der Alten Bergstraße im FFH-Gebiet 6217-307 dokumentiert.
- Ein weiterer Vertreter aus der Unterfamilie Xyleninae (Tribus Actinotiini), und zwar *Chloantha hyperici*, die Ruderalflur-Johanniskrauteule, konnte zusammen mit *Polyphaenis sericata* am 5. VII. 2019 direkt an der Alten Bergstraße am Rand des FFH-Gebiets 6217-307 nachgewiesen werden (Abb. 2).
- Weiter wurde eine seltene Art aus der Unterfamilie Erebininae (Tribus Catocalini) in zwei Untersuchungsgebieten beobachtet: Je ein Exemplar des Blauen Ordensbands (*Catocala fraxini*) am 28. VIII. 2019 an Pappeln am Friedhof Malchen und am 24. VIII. 2019 im NSG Fuchswiese (Abb. 3).
- Schließlich wurde eine extrem seltene weitere Art aus der Unterfamilie Erebininae, ein Exemplar von *Dysgonia algira*, der Dunkelbraunen Brombeereule (Tribus Ophiusini), am 28. VIII. 2019 auf den Blättern eines Götterbaumschößlings vor dem Köderbaum, einer Pappel am Friedhof Malchen, entdeckt (Abb. 4).

Die einheimischen Arten *Dypterygia scabriuscula* und *Trachea atriplicis* (beide nach WACHLIN & BOLZ 2011 nicht gefährdet) aus der Tribus Dypterygiini wurden im Jahr 2019 regelmäßig am Köder angetroffen.

Mormo maura (WACHLIN & BOLZ 2011 führen die Art für Deutschland mit dem Gefährdungsstatus V = Vorwarnliste) wurde in allen drei Untersuchungsgebieten am Köder beobachtet. Das Vorkommen dieser Art ist meistens an das Vorhandensein von Gewässern gebunden. Bemerkenswert für das Vorkommen in Malchen ist, daß direkt um den Fundort herum kein permanentes Gewässer zu finden ist. Aber in der Nähe des Fundorts (südlich vom Friedhof Malchen) liegt ein Rückhaltebecken mit einem am Boden befindlichen Hydranten, aus dem während des Hitzesommers 2018 stetig eine geringe Menge Wasser entwich. Ansonsten läßt sich vermuten, daß die Falter der Art auf der Suche nach blutenden Stellen an Bäumen oder Nektarquellen waren und sich aus dem Entwicklungsbiotop entfernt hatten.

Chloantha hyperici (nach WACHLIN & BOLZ 2011 nicht gefährdet) wurde zusammen mit *Polyphaenis sericata* am Köder fotografisch dokumentiert. Diese xerothermophilen Arten profitieren von Klimaveränderung, indem sie durch Wanderbewegungen ihr Areal erweitern. *C. hyperici* ist sehr lokal verbreitet und ist generell als eine expansive Art mit periodischen Phasen der Ausbreitung und des Rückgangs anzusehen (STEINER et al. 2014). In Deutschland wurde *C. hyperici* bis Brandenburg nachgewiesen (LEHMANN & RENNER 2006). *P. sericata* (WACHLIN & BOLZ 2011 führen die Art für Deutschland mit dem Gefährdungsstatus 3 = gefährdet) bevorzugt ligusterreiche Habitats, denn die Raupen ernähren sich vorwiegend von Liguster (*Ligustrum vulgare*), der im FFH-Gebiet und im angrenzenden Siedlungsbereich von Seeheim häufig vorkommt. In den letzten etwa 20 Jahren breitet sich diese Art von ihrem Hauptverbreitungsgebiet in Mittel- und Südeuropa stetig nach Norden aus. In Deutschland tritt *P. sericata* aktuell in Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Hessen und Thüringen auf (GAEDIKE et al. 2017).

Im Jahr 2019 wurde *Catocala nupta* (nach WACHLIN & BOLZ 2011 nicht gefährdet) sowohl am Friedhof Malchen als auch am NSG Fuchswiese mehrfach am Köder beobachtet. Im Hitzesommer 2018 flog *C. nupta* an den Märchenteichen auch nachmittags. Die seltenere Art *Catocala fraxini* (WACHLIN & BOLZ 2011 führen die

Art für Deutschland mit dem Gefährdungsstatus V = Vorwarnliste) habe ich erstmals 2019 jeweils an mit Köder bestrichenen Pappelstämmen am Friedhof Malchen und am Stettbach (NSG Fuchswiese) festgestellt. *C. fraxini* kam allgemein später an den Köder als *C. nupta*, in einem Fall während einer länger anhaltenden Beleuchtung des Köderbaums mit einer Kameraluchte.

Dysgonia algira (nach WACHLIN & BOLZ 2011 für Deutschland eine Art mit dem Gefährdungsstatus R = „extrem selten“) ist eine mediterran-nordafrikanische Art, die sich seit Jahrzehnten nach Norden und Nordwesten ausbreitet, also ebenfalls von der Klimaerwärmung profitiert. Schon seit 1986 wurde *D. algira* im Raum Basel beobachtet, in Deutschland wurde diese Art seit 1992 regelmäßig in der badischen Oberrheinebene nachgewiesen, so daß STEINER (2013) damals schon von einer Bodenständigkeit dieser Art im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Schweiz und in der Oberrheinebene (Baden und Elsass) ausging. Für Rheinland-Pfalz und das Saarland wurde schon früh eine beginnende Bodenständigkeit diskutiert (JÜRGEN 2014); inzwischen (RENNWALD 2014 in LEPIFORUM-BESTIMMUNGSHILFE 2019) ist die Art fast aus ganz Deutschland wenigstens vereinzelt bekannt und offenbar klimawandelbedingt weiter auf dem Vormarsch. Es war nur eine Frage der Zeit, daß diese Art auch in Südhessen beobachtet wird. Den Erstnachweis für Hessen erbrachte Mathias ERNST (2017) mittels Lichtfang in Alsbach, einer südlich von Seeheim-Jugenheim gelegenen Nachbargemeinde. Weitere veröffentlichte Nachweise für Hessen sind mir nicht bekannt.

Der Unteren Naturschutzbehörde (Kreis Darmstadt-Dieburg) danke ich für die Befürwortung meiner privaten Kartierungstätigkeit im Gebiet von Seeheim-Jugenheim, Dr. Wolfgang A. NÄSSIG (Arge HeLep) für die Weiterleitung meines Antrags zur artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung und Befreiung von den Verboten und Geboten in Rechtsverordnungen über Naturschutzgebiete beim Hessischen Landesamt für Natur, Umwelt und Geologie sowie für Hinweise zum Manuskript. Schließlich Dennis SANETRA (stud. biol.) für die Bestimmung von *Thalpophila matura*.

Literatur

- EICHLER, M., KEMPF, M., & RAUSCH, G. (2005, unveröff.): Grunddatenerfassung zu Monitoring und Management des FFH-Gebietes „Oberste und unterste Röder [sic] nördlich Seeheim“ (6217-307). – Bürogemeinschaft Angewandte Ökologie. Gutachten, Auftraggeber Land Hessen, vertreten durch das Regierungspräsidium Darmstadt. – Download: Natureg Hessen, URL: www.natureg.hessen.de/resources/recherche/Schutzgebiete/RPDA/GDE/6217_307/Texte/Gutachten.pdf.
- ERNST, M. (2017): Die Dunkelbraune Brombeereule *Dysgonia algira* (LINNAEUS, 1767) jetzt auch in Hessen nachgewiesen (Lepidoptera: Noctuidae, Catocalinae). – Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. 38 (2/3): 102.
- JÜRGEN, P. (2014): *Dysgonia algira* im West-Saarland *Foto*. – Lepiforum, Archiv 2 zu Forum 2; URL: www.lepiforum.de/2_forum_2013.pl?md=read;id=14356
- LEHMANN, L., & RENNER, W. (2006): *Chloantha hyperici* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), ein Neuan siedler in Berlin und Brandenburg (Lepidoptera, Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten, Potsdam, 8 (2): 147-151.
- RENNWALD, E. (2014): Faunistik. – In: LEPIFORUM-BESTIMMUNGSHILFE (2019): Bestimmungshilfe für die in Europa nachgewiesenen Schmetterlingsarten. – 08904 *Dysgonia algira* (LINNAEUS, 1767) – Dunkelbraune Brombeereule, Brombeereule. – URL: www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Dysgonia_Algira.
- STEINER, A. (2013): *Dysgonia algira* ist seit den 90er Jahren in Deutschland bodenständig. – Lepiforum, Archiv 2 zu Forum 2; URL: www.lepiforum.de/2_forum_2013.pl?md=read;id=2413.
- , RATZEL, U., TOP-JENSEN, M., & FIBIGER, M. (2014): Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer. – Oestermarie (Bugbook Publ.), 878 S.
- WACHLIN, V., & BOLZ, R. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Eulenfalter, Trägspinner und Graueulchen (Lepidoptera: Noctuidae) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt, Bonn-Bad Godesberg (Bundesamt für Naturschutz), 70 (3): 197-239.

Eingang: 4. XII. 2019

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Hille Angela

Artikel/Article: [Hessenfauna. 43. Nachweise bemerkenswerter Eulenfalter am Köder im Gebiet Seeheim-Jugenheim \(Südhessen\) \(Lepidoptera, Noctuidae, Xyleninae, Tribus Dypterygiini und Actinotiini; Erebidae, Erebinae, Tribus Catocalini und Ophiusini\) 215-216](#)